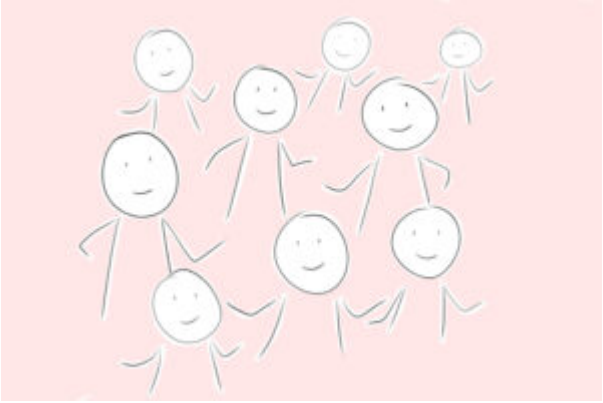
9. Dezember – Adventsgeschichte



„Ihr werdet ihn daran erkennen, dass ihr ein Kind findet, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.“

Lukas 2,12 (NeÜ)

(Textabschnitt: Lukas 2,12-15)

Die Hirten auf dem Feld hörten gespannt zu, was der Engel ihnen sagte. Sie hatten jetzt keine Angst mehr. Sie merkten, dass sie etwas ganz Besonderes erlebten. Der Engel hatte ihnen gesagt, dass der Heiland der Welt geboren worden war. Er gab ihnen auch eine Beschreibung, wie sie ihn finden konnten.
Die Hirten wären sicher nach Bethlehem zum prunkvollsten Haus mit einem großen, bewachten Eingang gegangen und hätten in einem kuscheligen Bettchen aus samtweichen Decken nach dem Kind gesucht. Denn so ein besonderes Kind sollte doch auch in einem Palast mit 1000 Zimmern geboren werden, nicht wahr? Aber der Engel sagte ihnen: „Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe liegt.“
Wirklich? Das konnte doch nicht sein! Doch plötzlich waren überall Engel. Sie fingen an Gott zu loben, und sagten: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen im Land.“ Es war großartig, die Engel so reden zu hören. Die Hirten merkten, dass das Kind der Retter war, den Gott den Menschen vor langer Zeit versprochen hatte.
Dann gingen die Engel zurück in den Himmel. Um die Hirten herum war es wieder dunkel und still. Aber das störte sie nicht, sie wollten sofort losgehen und das Kind in der Krippe suchen. Ob sie es wohl finden würden?

© andachten-fuer-kleine.de